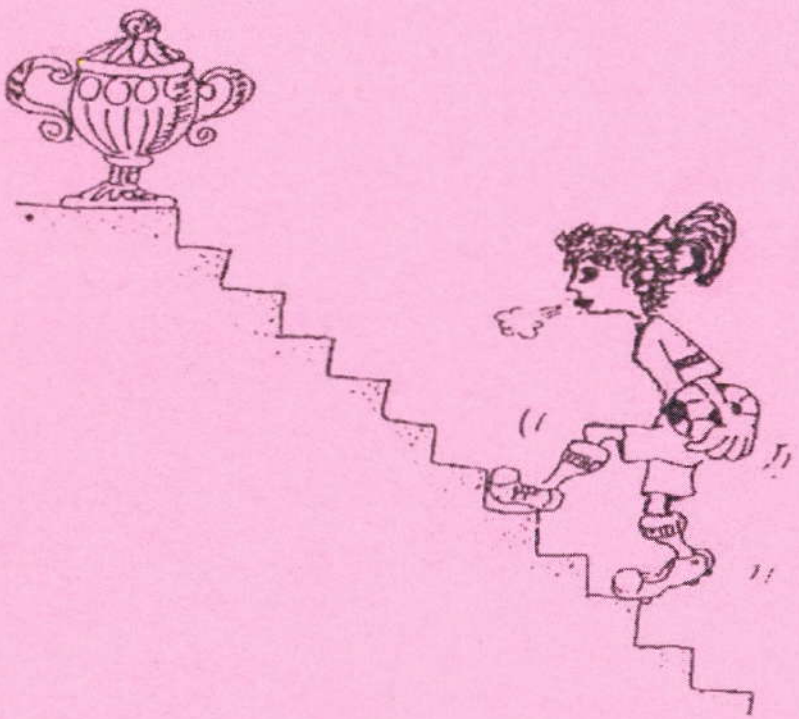
Die Soccer Gazette

12 Ausgabe Dezember 2006



DSG
Breitenthal 95 e.V.

Sparkassen-Finanzgruppe

Die bessere Wahl.
Gut für Sie.
Gut für die Region.

Kreissparkasse Birkenfeld
(Birkenfelder Landesbank)

Nähe, Service und Qualität sind drei von vielen Vorteilen, die wir Ihnen bieten. Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand: kompetente Beratung, Banking rund um die Uhr und eine Produktpalette, die keine Wünsche offen lässt. Mit weniger sollten Sie sich nicht zufrieden geben! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.** www.ksk-birkenfeld.de

DSG-Aufstieg – oder DSG-Aufbau?

„Natürlich drücken wir unserer Mannschaft die Daumen, und ich glaube, die Chancen sind gar nicht schlecht. Die Frauenfußball-Nationalmannschaft ist ja schon Fußballweltmeister, und ich sehe keinen Grund, warum Männer nicht das Gleiche leisten können wie Frauen." Das sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer ersten Neujahrsansprache 2006 im Hinblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft.

Dass Männer fast das Gleiche leisten können haben wir gesehen. Und dass die DSG einiges leisten kann, haben wir auch gesehen!

Nach 1997 und 2002 errangen die Mädels der ersten Mannschaft in der vergangenen Saison zum dritten Mal die Meisterschaft in der Verbandsliga Südwest. Ein wunderschöner Erfolg, der in diesem Jahr aber leider nicht durch den Aufstieg in die Regionalliga gekrönt werden konnte. Für jeden Vollblut-Fußballer scheint diese Entscheidung suspekt, doch bei der DSG gab es Gründe für diese Entwicklung, die im Grunde gegen jede Fußballregel verstößt.

Ich nenne zunächst den wirtschaftlichen Aspekt:

- Die Schiedsrichter in der Regionalliga kosten teilweise das drei- bis vierfache im Vergleich zu der Verbandsliga. In der Verbandsliga hatten wir ca. 750 Euro Schiedsrichterkosten im Jahr, in der Regionalliga hätten wir einen satten 1000er mehr erwirtschaften müssen, um die Schiris zu bezahlen.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen
Wenden Sie sich an den Vorstand!

- Zu den Auswärtsspielen in der Regionalliga hätten die Spielerinnen 1000 km zurücklegen müssen. In der Verbandsliga sind es nur 700 km, da sich in den letzten Jahren mehr und mehr Vereine aus unserer Nähe in die Verbandsliga gespielt haben.

Doch das war nicht der wesentliche Gesichtspunkt, der den Vorstand nach gründlicher Überlegung und mehreren Sitzungen zu der Überzeugung brachte: Es in dieser Saison besser ist, auf den Aufstieg in die Regionalliga zu verzichten.

Der Spielerinnenkader wies einfach nicht genug Spielerinnen „im besten Fußballalter" auf. Da sind zum einen unsere „jungen Wilden", die vor nicht allzu langer Zeit noch in Mädchenmannschaften spielten und einfach noch nicht die nötige Reife und Routine haben, um in der Regionalliga zu bestehen. Außerdem gibt es die DSG-Größen, die als Leistungsträger in den Vorjahren ihre Erfahrung in der Regionalliga gesammelt hatten und sich dieser enormen körperlichen Belastung aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr aussetzen wollten.

Also heißt das: Aufbau-Arbeit betreiben, die „jungen Wilden" zu versierten Spielerinnen formen, die Leistungsträgerinnen bei der Stange halten und abwarten, wer in dieser Saison die Meisterschaft erringt – und dann erneut entscheiden:

Aufstieg – oder was ???

Mädchen und Frauen spielen Fußball bei der DSG Breitenthal

Fußball ist ein Supersport - nicht nur für Jungs. Auch Du kannst Fußball spielen !!!

Wir bieten Dir:

- *Fitness durch sportliche Betätigung*
- *Mannschafts– und Vereinsfahrten*
- *Die Möglichkeit neue Freunde kennen zu lernen*

Wenn du Interesse hast dann melde Dich einfach oder komm beim Training vorbei.

***Mädchen**: Jürgen Mayer, 06781 / 563809*

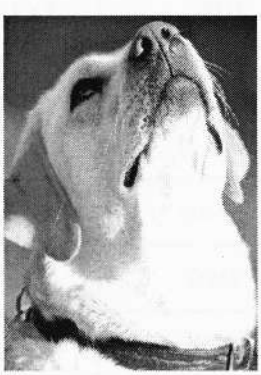
***Training**: Montag ab 17:30 Uhr*

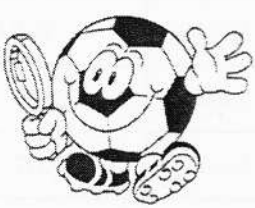
***Frauen**: Martin Fey, 0174 / 6976090*

***Training**: Montag u. Donnerstag ab 19:30 Uhr in Tiefenstein, Im Staden*

Die 1. Mannschaft und ihr Weg zur Meisterschaft

Der Rest der Rückrunde





Die Ergebnisse

Spieltag	Spielpaarung	Ergebnis
18. Spieltag	**DSG** - FV Dudenhofen (in Algenrodt)	0 : 1
15. Spieltag	FC Merxheim - **DSG**	0 : 3
19. Spieltag	**DSG** spielfrei	
20. Spieltag	**DSG** - SC Kirn-Sulzbach	1 : 0
14. Spieltag	**DSG** - SV Großsteinhausen	0 : 0
21. Spieltag	TuS Hochspeyer - **DSG**	0 : 6
22. Spieltag	**DSG** - SV Obersülzen	2 : 0
23. Spieltag	TuS Oggersheim - **DSG**	2 : 11
24. Spieltag	**DSG** - SV Niederhambach	4 : 0
25. Spieltag	**DSG** - SC Siegelbach II *)	(2 : 0)
16. Spieltag	**DSG** - SV Viktoria Herxheim *)	(2 : 0)
26. Spieltag	TSC Zweibrücken - **DSG**	0 : 7
17. Spieltag	SV Langenbach - **DSG**	1 : 7

Die Schlagzeilen In Kürze - Teil 1

Erste Saisonniederlage durch Eigentor in der Nachspielzeit

Anja Klein spielt Merxheim klein klein

Nur Anja Klein schafft es, Marion Geiss im Derby zu überwinden

Nur ein mageres 0:0

DSG punktet beim Schlusslicht

DSG besiegt den Tabellenführer und hat wieder beste Meister-Karten

Anjas Sieben

DSG Breitenthal `95 e.V.

Eintrittserklärung

Ab _____ werde ich Mitglied bei der DSG Breitenthal `95 e.V. !

Name: _____
Vorname(n): _____
Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____
Geb.-Datum: _____ Tel.: _____

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift*

Gleichzeitig erteile ich die Vollmacht zur Abbuchung des Jahresbeitrages von meinem Konto
(Erwachsene 4 € {Passive 3, 50 €}, Jugendliche 2€, monatlich)

Nr.: _____
BLZ: _____
Bank: _____

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift*

Die Schlagzeilen In Kürze - Teil 2

20:1 Tore gegen Niederhambach

DSG Breitenthal /Tief.	*- SV Niederhambach*	*4:0*
MSG Tiefenstein / Breit.	*- SV Niederhambach*	*6:0*
DSG Breitenthal / Tief. II	*- SV Niederhambach II*	*10:1*

DSG hat einen freien

DSG muss erneut aussetzen

DSG siegt in Langenbach

DSG NACH KLEINS FÜNFERPACK MEISTER

Helmut Maaß GmbH

Maaß

Spedition · Lagerung

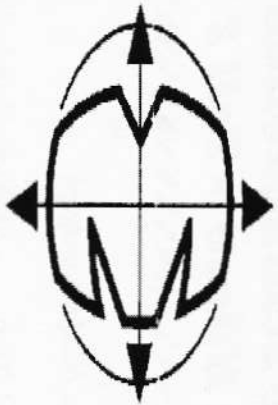
Nah- und Ferntransporte

55606 Kirn/Nahe

In Allweiden 4

Telefon 0 67 52/26 09

Telefax 0 67 52/50 61



18 AP Idar-Oberstein 16 hellgelb bk

Das Meisterstück

Die Statistik

Die Abschlusstabelle:

Pl	*Verein*	*Sp*	*Tore*	*Diff*	*Pkt*	
1	***DSG Breitenthal***	*24*	*89:17*	*+72*	*61*	***Meister***
2	*SV Obersülzen*	*24*	*75:32*	*+43*	*52*	*Aufsteiger*
3	*FV Dudenhofen*	*24*	*82:31*	*+51*	*50*	
4	*SV Großsteinhausen*	*23*	*68:19*	*+49*	*47*	
5	*SV Niederhambach*	*24*	*66:38*	*+28*	*42*	
6	*TSC Zweibrücken*	*24*	*44:44*	*+0*	*36*	
7	*SC Kirn-Sulzbach*	*24*	*37:47*	*-10*	*29*	
8	*FC Merxheim*	*24*	*43:63*	*-20*	*29*	
9	*TuS Oggersheim*	*24*	*27:42*	*-15*	*28*	
10	*SV Viktoria Herx-heim*	*24*	*40:55*	*-15*	*23*	
11	*SV Langenbach*	*24*	*31:94*	*-63*	*18*	*Absteiger*
12	*TuS Hochspeyer*	*24*	*16:96*	*-80*	*14*	*Absteiger*
13	*SC Siegelbach II*	*23*	*10:46*	*-36*	*10*	*Absteiger*

Spielerstatistik der DSG Breitenthal zur Verbandsliga 2005/06

Anzahl Spiele: ***24*** *(2 davon wurden vom Gegner abgesagt)*

Insgesamt eingesetzte Spieler: ***20***

Anzahl Spielerwechsel: 33

Durchschnittliche Anzahl Spielerwechsel pro Spiel: ***1.38***

Anzahl Tore: ***89*** *(4 davon aus den abgesagten Spielen)*

Durchschnittliche Anzahl Tore pro Spiel: ***3.71***

Anzahl der Torschützen: ***10***

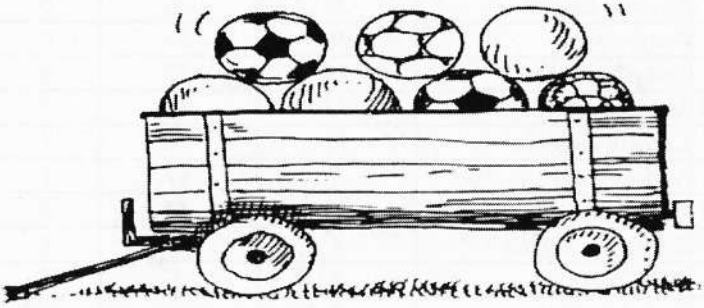
Pos.	***Vorname, Nachname***	***Startelf***	***Spiele gesamt***	***Tore***
1	*Andrea Ertel*	*22*	*22*	*4*
2	*Anja Klein*	*22*	*22*	*40*
3	*Sandra Reichard*	*22*	*22*	*3*
4	*Denise Crummenauer*	*22*	*22*	*17*
5	*Alexandra Seitz*	*21*	*21*	*8*
6	*Laura Hammen*	*21*	*21*	*3*
7	*Kathrin Claßen*	*20*	*20*	*0*
8	*Sandra Lutz*	*20*	*20*	*0*
9	*Isabella Flohr*	*19*	*19*	*0*
10	*Martina Gerber*	*12*	*14*	*7*
11	*Cathrin Jungblut*	*11*	*12*	*1*
12	*Nadine Göhl*	*8*	*14*	*1*
13	*Diana Gläßer*	*6*	*13*	*0*
14	*Katharina Keßler*	*4*	*13*	*1*
15	*Eva Köhler*	*4*	*5*	*0*
16	*Sara Lang*	*3*	*7*	*0*
17	*Britta Wolff*	*2*	*4*	*0*
18	*Cindy Arend*	*1*	*1*	*0*
19	*Astrid Gimbel*	*1*	*1*	*0*
20	*Alexandra Göhl*	*0*	*1*	*0*

Restaurant
Stadenhalle
Inh. Reiner Vohl
Im Staden 32 · Tiefenstein
Telefon 0 67 81/2 55 63

Küche
von 11.00 bis 14.00 Uhr und
von 17.00 bis 22.45 Uhr

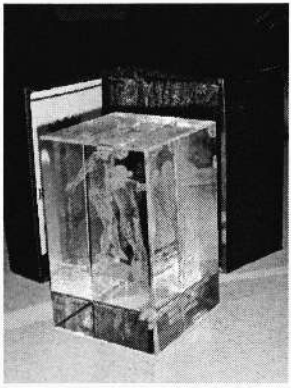
Pizza-Heimservice
Bestellannahme bis 13.15 Uhr und
abends bis 22.45 Uhr

Kegelbahn



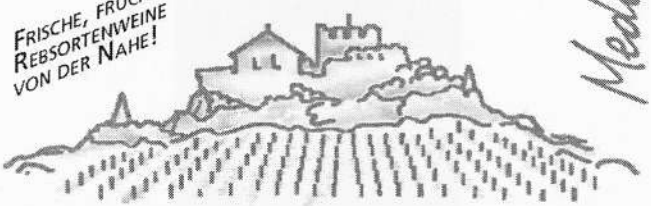
Fußballanhänger

Meisterfeier und Championsnight



Frische, fruchtige Rebsortenweine von der Nahe!

Meddersheim



WINZERGENOSSENSCHAFT

RHEINGRAFENBERG

Über 50 Weine und Sekte sprechen für unsere Kompetenz an der Nahe. Besuchen Sie uns.

Schoppenweine 1,0 Liter

Portionsflaschen 0,25 Liter

moderne, fruchtige Rebsortenweine

Tradition - Prädikatsweine auf höchstem Niveau

Spezialitäten

Winzersekt - Traditionelle Flaschengärungen -

Edle Brände und Liköre

Produkte aus Trauben
Traubensaft, Weingelee, Öle, Riesling-Essig

Weinproben und Kellerführungen
nach Vereinbarung

Naheweinstr. 63 • 55566 Meddersheim
Tel. (0 67 51) 26 67 · Fax 61 01
www.rheingrafenberg.de · E-Mail: service@rheingrafenberg.de
Montag bis Freitag von 8.00 – 17.30 Uhr · Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr
Unser Weingarten mit Sonnenterrasse hat am Wochenende für Sie geöffnet!

Karlsberg UrPils Meisterfete – hier feiern die Meister!

Wenn das Thermometer in der Halle auf über 30 Grad steigt, mehr als 1000 ausgelassene Fußballer und Fußballerinnen mit Ihren Freunden auf Tischen und Bänken tanzen und dabei lauter singen als die Band, dann seid ihr auf einer Karlsberg UrPils Meisterfete.

Damen- und Herrenmannschaften von der Kreisliga bis zur Regionalliga, Cover-Bands mit bundesweitem Renommee, ein Turnier an der Torwand und Ehrengäste aus Sport und Wirtschaft, die Meisterfeten haben alles zu bieten, was zu einer richtigen Meisterfeier dazu gehört. Ausgestattet mit ausreichend Getränke- und Verzehrbons, feiern die Fußballmeister aus dem Bereich des „Fußball-Regional-Verband Südwest" seit Mitte der 90er Jahre ihre Meisterschaft auf Einladung der Karlsberg Brauerei in Kaiserslautern, Saarbrücken, Bad Kreuznach und Trier.

Unterstützt durch Radio- und Presse-Partner sowie den Südwestdeutschen und Saarländischen Fußballverband, wurden in den letzten Jahren weit über 500 Meistermannschaften geehrt. Und anschließend feierten die Meister gemeinsam eine „heiße" Party.

Die Karlsberg UrPils Meisterfete, das Event-Highlight für Fußballmeister.

2. Mannschaft 2005/06

hinten:
Rüdiger Rydzewski, Sandra Alraun, Melanie Strecker, Cindy Arendt, Daniela Barth, Manuela Hartmann, Eva Köhler, Patricia Härter
vorne:
Kirsten Ritter, Christine Claßen, Laura Hammen, Isabella Flohr, Sara Lang

Die II.Mannschaft wird 5. in der Bezirksliga-Nahe

Pl	Verein	Sp	Tore	Diff	Pkt
1	VfR Baumholder	24	137:18	+119	66
2	SV Waldlaubersheim	24	111:28	+83	64
3	SV Ober-Olm	24	92:38	+54	56
4	TuS Mackenrodt	24	80:50	+30	49
5	DSG Breitenthal 1b	24	59:50	+9	41
6	FSV Rehborn	24	47:43	+4	39
7	TuS Gangloff	24	34:49	-15	29
8	TSV Langenlohnsheim	24	52:76	-24	26
9	TSV Armsheim	24	27:42	-15	23
10	SV Mittelreidenbach	24	43:89	-46	23
11	SSG Daxweiler	24	45:62	-17	22
12	FC Brücken	24	28:86	-58	12
13	SV Niederhambach 1b	24	19:143	-124	6

AUTO-WENDEL

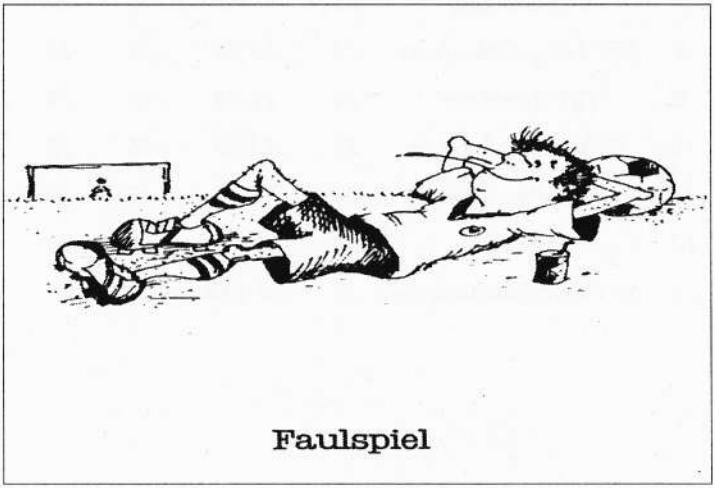
Kraftfahrzeug- und Zubehör-Großhandel

Tiefensteiner Str. 308 · 55743 Idar-Oberstein
Telefon 06781-31091 · Fax 06781-35471

Winterreifenangebot für Hankook und Pirelli

	Hankook	Pirelli		Hankook	Pirelli
155/70R13	33,34 €	41,45 €	205/65R15	66,48 €	79,99 €
175/70R13	38,79 €	50,41 €	195/60R15	55,80 €	65,89 €
175/70R14	47,27 €	59,89 €	205/60R15	67,90 €	79,45 €
175/65R14	47,75 €	51,50 €	205/55R16	79,56 €	89,99 €
185/65R14	48,89 €	55,77 €	195/50R15	59,71 €	63,71 €
195/65R15	60,42 €	64,39 €			

Montage: Stahlfelgen: 6,50 € Alufelgen: 8,50 € Altreifenentsorgung: 1,50 €



Faulspiel

Spielerstatistik der DSG II

zu den Spielen in der Bezirksliga 2005/06

Vorname, Nachname	*Startelf*	*Spiele gesamt*	*Tore*
Manuela Hartmann	*24*	*24*	*0*
Patricia Härter	*24*	*24*	*0*
Sara Lang	*23*	*24*	*7*
Melanie Strecker	*23*	*24*	*4*
Katharina Keßler	*19*	*20*	*5*
Cathrin Jungblut	*17*	*18*	*12*
Britta Wolff	*17*	*17*	*0*
Sanda Alraun	*16*	*17*	*0*
Kirsten Ritter	*14*	*16*	*8*
Eva Köhler	*14*	*15*	*2*
Christine Claßen	*9*	*15*	*0*
Cindy Arend	*9*	*9*	*0*
Laura Hammen	*8*	*12*	*5*
Simone Inman	*6*	*12*	*0*
Daniela Barth	*6*	*6*	*0*
Martina Bickler	*5*	*5*	*0*
Denise Crummenauer	*4*	*6*	*3*
Sandra Lutz	*4*	*5*	*0*
Astrid Gimbel	*4*	*4*	*0*
Nadine Göhl	*4*	*4*	*0*
Melanie Heich	*3*	*6*	*2*
Lena Isenbruck	*3*	*3*	*3*
Kathrin Claßen	*2*	*3*	*0*
Alexandra Göhl	*2*	*3*	*0*
Jutta Martin	*1*	*6*	*1*
Martina Gerber	*1*	*5*	*3*
Anja Klein	*1*	*1*	*4*
Alexandra Seitz	*1*	*1*	*0*
Heike Bank	*0*	*1*	*0*
Jennifer Fliegler	*0*	*1*	*0*
Isabella Flohr	*0*	*1*	*0*
Yulia Mazinova	*0*	*1*	*0*

Alles aus einer Hand

Traumhaft bequem:
der Wüstenrot Komplett-Service!

w ü n s c h e w e r d e n w ü s t e n r o t

Sparen Sie Zeit und unnötige Wege: zur Bank, zur Versicherung, zum Makler. Denn ganz gleich, ob es um die Themen

- Bausparen
- Baufinanzierung
- Sparen & Geldanlage
- Private Altersvorsorge
- Investmentfonds
- Versicherungen
- Immobilienangebote

geht, bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!

Rufen Sie schnell an – es lohnt sich!

Jürgen Schneider
Blumenstraße 4a
55758 Veitsrodt
Telefon 06781 31655
Mobil 0171 4127831

Wüstenrot Service-Center
Bahnhofstraße 15, 55606 Kirn
Telefon 06752 8156
Telefax 06752 6185

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

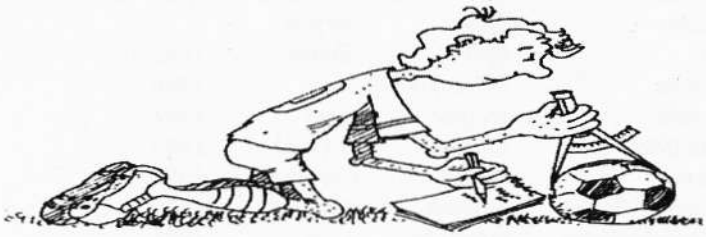
wüstenrot

Die MSG Tiefenstein
- unser Nachwuchs-

Position(en)	Nachname	Vorname	Geburtsjahr
Trainer	Meyer	Jürgen	
Tor	Bick	Sheila	1991
Abwehr	Mörscher	Sina	1990
Abwehr	Weiper	Lena	1991
Mittelfeld	Leyser	Hannah	1992
Sturm	Kaucher	Christina	1992
Mittelfeld/Sturm	Mensch	Vanessa	1990
Mittelfeld/Sturm	Hamscher	Aliza	1991
Allroundtalent	Otto	Jennifer	1990
Sturm	Bodtländer	Denise	1990
Abwehr	Hahn	Saskia	1991
Allroundtalent	Hinz	Jennifer	1990
Sturm	Massierer	Isabell	1991
Abwehr/Mittelfeld	Mazinova	Yulia	1989

Autohaus
Furtwängler
KFZ-Meisterbetrieb
55758 Oberhosenbach

Im Brühl 16
Tel.: 06785/7082
Fax: 06785/1439
Reparaturen aller Art, Richt-
bankarbeiten, Reifenservice



Guter Techniker

Spiele der MSG 2005/06

in der Bezirksliga Nahe: Play-Off Gruppe 2 der B-Juniorinnen

Spielpaarung	*Ergebnis*
*SV Niederhambach - **TuS Tiefenstein***	***2 : 3***
***TuS Tiefenstein** - FC Brücken*	***10 : 1***
***TuS Tiefenstein** - SC Kirn-Sulzbach*	***7 : 1***
*FSV Rehborn - **TuS Tiefenstein***	***1 : 8***
***TuS Tiefenstein** - SV Niederhambach*	***6 : 0***
*FC Brücken - **TuS Tiefenstein***	***(0 : 2)***
***TuS Tiefenstein** - TuS Pfaffen-Schwabenheim*	***11 : 0***
*SC Kirn-Sulzbach - **TuS Tiefenstein***	***1 : 7***
*TuS Pfaffen-Schwabenheim - **TuS Tiefenstein***	***0 : 8***
***TuS Tiefenstein** - FSV Rehborn*	***8 : 0***

Abschlusstabelle

Pl.	Verein	Sp.	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt.
1	TuS Tiefenstein 1	10	10	0	0	70 : 6	+64	30
2	SC Kirn-Sulzbach 1	10	4	3	3	24 : 23	+1	15
3	FC Brücken 1	9	4	2	3	15 : 18	-3	14
4	SV Niederhambach 1	8	3	0	5	20 : 22	-2	9
5	TuS Pfaffen-Schwabenheim 1	7	2	1	4	10 : 27	-17	7
6	FSV Rehborn 1	10	1	0	9	7 : 50	-43	3

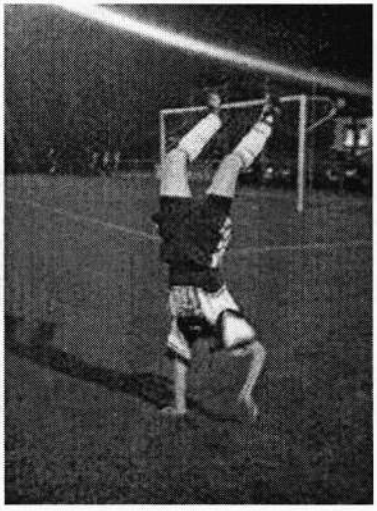
Seit 1858 im Familienbesitz

Metzgerei Ivo Juchem

55758 Niederwörresbach
Hauptstr. 67 Telefon 06785/7128 Fax/943195

Bestes Rind- &Schweinefleisch
aus eigener Schlachtung von heimischen Höfen

Wurstwaren
nur aus eigener Herstellung



MSG Tiefenstein 06/07

• Trainingslager

Vom 24. - 27. August 2006 fand unser diesjähriges Trainingslager der MSG - Mädchen im Tiefensteiner Staden statt.
Am Donnerstag morgen um 10 Uhr war Treffpunkt... Die Mädels trudelten sehr verschlafen, aber doch voller Vorfreude ein.
Unser Trainer Jürgen Meyer hatte ein erneut anstrengendes & schweißtreibendes Programm für uns auf die Beine gestellt, das er auch gleich beginnen wollte.
Um 11 Uhr war Trainingsbeginn, sehr erschreckend für viele der Mädels.
Der Tag war sehr anstrengend durch die vielen Trainingseinheiten, jedoch machten wir zwischendurch eine 1-stündige Pause.
Am Abend besuchten uns freundlicherweise die Frauen der DSG Breitenthal, mit denen wir gemeinsam grillten und viel Spaß hatten.
Trotz des anstrengenden Tages, waren die Mädels doch noch sehr lange wach.
Die darauffolgenden Tage begannen um 7 Uhr mit Frühstück und einer kleinen Trainingseinheit bzw. Waldlauf.
Im Vordergrund standen diverse Trainingsspiele gegen die Mannschaften vom TuS Kirschweiler, Wolfersweiler sowie des SC Idar-Oberstein.

Denis Weiper

Ihr Meisterbetrieb

in 55758 Allenbach

Tel. 0 67 86 / 98 70 03

- Innenputz
- Außenputz
- Malerarbeiten

Am Freitag Mittag machten wir eine kleine Wanderung an die Weiherschleife in Tiefenstein, bevor es am Abend gegen die Mädels des SV Wolfersweiler ging.
Die Begegnung war sehr anregend und endete 4:2 für die MSG – Mädels.
Im letzten Trainingsspiel am Samstag Vormittag gegen die C-Jugend des SC Idar-Oberstein, war bei den meisten Mädels doch etwas die Luft raus. (Wie man an dem Ergebnis unschwer erkennen kann: 3:8)
Nach dem Mittagessen und der großzügigen Erholungsphase am Samstag Mittag machten wir spontan einen Regenerierungsbesuch im Aquapark & Erlebnisbad Hambachtal.
Ein gemütliches Beisammensein mit Grillen rundete den Tag ab und die Mädels gingen früh zu Bett.
Am Sonntag Morgen konnten wir etwas länger schlafen und die Trainingseinheit fiel auch aus. Wir frühstückten gemeinsam, die Taschen wurden gepackt und der Raum wurde aufgeräumt. Um 11 Uhr wurden die Eltern voller Sehnsucht mit Kaffee und Kuchen empfangen. Das Trainingslager endete um ca. 11:30 Uhr mit einer Urkunde, die jede Spielerin für ihr ausdauerndes Engagement bekam.
An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Heike Meyer bedanken, ohne die nicht alles so reibungslos gelaufen wäre.

©by Jenny Otto

Der Kader:
Bick, Sheila – Weiper, Lena – Hahn, Saskia – Hinz, Jennifer – Otto, Jennifer – Mensch, Vanessa – Kaucher, Christina – Leyser, Hannah – Hamscher, Aliza – Beister, Bianca – Bodtländer, Denise – Handau, Laura – Robin – Massierer, Isabell – Lenz, Lisa

Venter

KIRN HALMER WEG 2
Tel. 0 67 52 - 93 39-0

Ihr kompetenter Partner
bei Bedarf in Vereinskleidung
für Sportvereine u. Freizeitclubs
Gesang- u. Musikvereine.

Berufskleidung

Stickerei- u. Druckservice

Heltersberg 2006

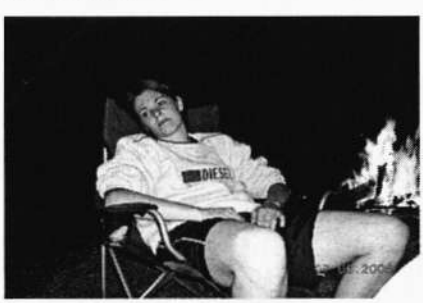
„Ribbel-Dibbel mit viel Bier" bevölkern Heltersberg

Wie schon öfter in den letzten Jahren führte uns die Mannschaftsfahrt 2006 ins Naturfreundehaus in Heltersberg. So nistete sich eine kleine Gruppe, bestehend aus acht Personen (Chefin, vier alteingesessene DSGlerinnen und drei Krabbelgruppenkinder), bereits donnerstags, Fronleichnam, in der Herberge ein und versüßte sich die Zeit bis zur Ankunft der restlichen Mannschaftsmitglieder schon nachmittags mit einigen Gläsern Weizenbier. Da das Bier in der heißen Mittagssonne schnell seine Wirkung zeigte, wurde unsere Anti-Alkoholikerin Simone kurzerhand zur „Brüchestiftführerin" (ja ja, Ertel, Sprücheschriftführerin ist auch ein schweres Wort...) ernannt, um die sprachlichen Mängel der folgenden Tage festzuhalten. Neben dieser Aufgabe wurden Simone noch ein paar kleine weitere Tätigkeiten aufgetragen, wie z.B. „Simone, pass bitte auf den Zimmerschlüssel auf", „Simone, pass bitte auf meine Wertsachen auf" und natürlich noch die ein oder andere Verpflichtung, die ein Angehöriger der „Hosenscheißer" während dieser Tage zu verrichten hat, sei es den Grill aufzubauen, Holz zu sammeln, Feuer zu machen, zu spülen oder sonstiges. (Ob die noch mal mit uns wegfährt???) Trotzdem hielt sie sich, wie ich finde, tapfer und verbrachte den Abend Pepsi trinkend (ich glaube, wir hatten noch nie so viel Cola im Kühlschrank) mit uns Alkohol-Trinkern. So verlief der Abend mit guter Laune und in entspannter Atmosphäre auf gemütlichen Sitzplätzen rund ums Feuer... und einem Schlafplatz für eine gewisse Person in den Hecken. Den Kratzern nach zu urteilen war dies nicht soooo gemütlich, aber sie hat sich nicht beschwert. Anlass zur Sorge gab uns hingegen eher unsere Macca, die plötzlich verschwunden zu sein schien. Zur großen Erleichterung von Heike stellte sich jedoch heraus, dass sie nicht gekidnappt wurde. Sie hatte sich lediglich für ein paar Stunden andere Gesellschaft gesucht und sich mit einem Ara angefreundet, der in einem Wohnwagen auf dem Gelände mit seinen Besitzern Urlaub machte. Nach Maccas Rückkehr konnten wir den Abend beruhigt ausklingen lassen.

Für den nächsten Tag wurden die Nachzügler erwartet, die dann über den Tag verteilt einer nach dem anderen eintrudelten. In der Zwischenzeit wurde auf Spiele wie „Mensch ärgere dich nicht" und verschiedene Kartenspiele zurückgegriffen, um Langeweile vorzubeugen. Die Zeit bis zur für den Abend angekündigten Glühwürmchenwanderung vertrieben wir uns außerdem mit Ball- und Zielspielen. Bei Letzterem duellierten sich Britta und ich im Einlochen von Kronkorken in Andreas Weizenbierglas und Hemdausschnitt, wobei sich unser ganzes Talent im Zielen zeigte; eben wie beim Fußball!

Als es endlich dunkel genug war, um unsere Wanderung zu beginnen, begaben wir uns mit unseren beiden Führern und etwas flüssigem Proviant in den Wald. Die Attraktion unserer Wanderung – die Glühwürmchen natürlich - ließ sich nur leider in sehr geringer Anzahl blicken. (Wäre ich ein Glühwürmchen, so hätte ich mich dieser laut grölenden Gruppe auch nicht gezeigt!) Aber wir wären nicht die DSG, wenn wir nicht einen Ersatz für diese Attraktion gefunden hätten: zwar flog diese nicht leuchtend im Wald umher, stolperte aber dafür sehr elegant und zur großen Belustigung aller in Flip-Flops den etwas unebenen Weg entlang. Wenn sich dann doch noch einige Glühwürmchen blicken ließen, dann bestimmt nur, um diesem Schauspiel auch beizuwohnen. Nach dieser anstrengenden Tour durch das Heltersberger Unterholz ließen wir uns erneut am Lagerfeuer nieder, um den Abend mit Bier, Musik und Gesang fortzuführen. Für einige vielleicht zu viel Bier! Unter dem Vorwand, sich umziehen zu wollen, torkelte unsere Kameradin Anja K. auf ihr Zimmer und ward für den Rest des Abends nicht mehr gesehen. A. Klein hatte sich wegen einem Überschuss an Alkohol heimlich ins Bett begeben und tauchte erst am nächsten Morgen wieder auf. auf ihr Zimmer begeben darf.

Dies wird ihr im nächsten Jahr mit Sicherheit nicht mehr gelingen, da sie sich nur noch im Beisein mindestens einer anderen Person Aufgrund dieses unverzeihlichen Vergehens verpasste sie auch die Spiele, die unser Vergnügungsausschuss für diesen Abend für uns vorbereitet hatte. Im Kellerraum des Hauses wurden unter Anleitung von Isi, Lutzi und Strecki zwei Gruppen gebildet, die gegeneinander im Begriffe raten antraten. Hierbei sollten ohne Worte Küchengeräte dargestellt werden, die von den restlichen Gruppenmitgliedern erraten werden mussten. Die meisten Begriffe wurden recht schnell gefunden, da bereits nach der Darstellung eines viereckigen Gebildes alle „Toaster, Mikrowelle, Backofen" etc. in die Runde riefen, bis der richtige Begriff dabei war. So redselig es bei diesem Spiel zuging, so redearm war das Folgende. Nacheinander durften Macca, Laura, Eva und Tine antreten und sich einbeinig stehend, mit einem Glas Wasser in der Hand auf einem Stuhl postieren. So standen sie, und standen, und standen... bis es ihnen zu blöd wurde und sie anfingen zu reden. Was sie nicht wissen konnten: alles, was sie sagten, wurde von den eingeweihten Zuschauern in einem anderen Kontext gesehen – nämlich die Szene einer Hochzeitsnacht. So wurden lautes Gelächter und vor Lachen tränende Augen der Zuhörer nach Äußerungen wie „Wie lange dauert das jetzt noch?" von den armen Kandidatinnen mit verständnisloser Miene und Kopfschütteln aufgenommen. Das Spiel fand erst dann sein Ende, wenn die betreffende Person von selbst den Stuhl verließ oder von der Regie erlöst wurde. Die anderen auf dem Stuhl beim gleichen Spiel zu beobachten, nachdem sie selbst über die Umstände aufgeklärt wurden, fanden sie dann wohl angenehmer als persönlich dort oben zu stehen.



Ihr solltet doch zuschauen....

Westrich Reisen

Omnibusbetrieb

55774 Baumholder
Erzweilerstraße 16
Telefon 06783 / 99500
Fax 995050

IHR BUSUNTERNEHMEN FÜR GRUPPENFAHRTEN
WIR HABEN FÜR JEDE GRUPPE DIE RICHTIGE BUSGRÖSSE,
VON 8 BIS 58 PERSONEN

Westrich Reise Center

BUS FLUG SCHIFF BAHN

Ute Christmann
Hauptstraße 4
55774 Baumholder
Tel: 06783 / 981100
Fax: 06783 / 7979

LUXAIR TOURS

TUI

Schöne Ferien!

Das letzte Spiel des Abends erforderte dann noch von jedem einzelnen alle Konzentration, die man zu dieser Uhrzeit und nach einigen Litern Bier noch aufbringen konnte. „Ribbel-Dibbel Nummer ... ruft Ribbel-Dibbel Nummer ... ohne/mit ... Tippel". Hört sich kompliziert an, ist es aber eigentlich gar nicht! Jede Spielerin, genannt Ribbel-Dibbel, bekam eine Nummer und startete ohne Tippel (Creme-Punkt im Gesicht) ins Spiel. Ein beliebiger anderer Spieler musste dann mit dem oben angeführten Satz – möglichst ohne Sprachfehler, mit korrekter Nummer und Tippel-Anzahl – angerufen werden. Bei jedem Fehler bekam man als Strafe einen Tippel ins Gesicht. Den Rekord an diesem Abend hielt eindeutig unsere Tine, obwohl auch Laura mit ihrer hohen Anzahl an Tippeln nicht weniger „Begabung" bei diesem Spiel zeigte. Aber es ging ja nicht um Gewinner oder Verlierer, sondern in erster Linie um Spaß und Belustigung! Dies war auf jeden Fall vorhanden, da einem manche etwas eigenartige Versprecher (oder Bekenntnisse) wie „Ribbel-Dibbel ohne Se(x)chs" vor lauter Lachen Tränen in die Augen trieben.

Am Samstagmorgen wurden alle etwas unsanft aus dem Schlaf gerissen, da Nadine bereits zu früher Stunde munter und froh gelaunt in jedes Zimmer stürmte und uns, nicht gerade leise, weckte. Nach einem ausgiebigen Frühstück verschafften wir uns auch an diesem Tag spielerische Beschäftigung. Nachdem Nadine und Anja uns noch unbewusst von ihrer Hochzeitsnacht berichtet hatten, versuchten sich Anja (sie hatte wohl Nachholbedarf) und Andrea an einem ihnen unbekannten Brettspiel. Allerdings gaben sie sehr bald ihre Bemühungen auf, dieses Spiel zu verstehen (die Altersempfehlung lag wohl bei 6 bis 30 Jahren).

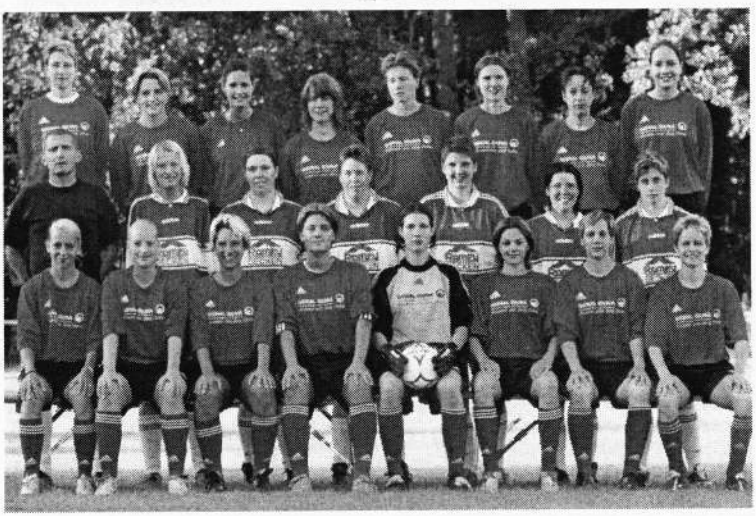
Anschließend eröffnete unser Vergnügungsausschuss die traditionelle Schnitzeljagd. Die beiden Gruppen, die sich nach dem Ziehen von Zetteln mit Spielernamen der WM 1954 und der WM 2006 letztendlich erfolgreich zusammen gefunden hatten (oh je, Nadine...), zogen siegesgewiss in den Wald. Wie hätte man zu diesem Zeitpunkt auch erahnen können, dass die Hinweise nicht auf buntem Papier sichtbar in Augenhöhe an die Bäume gepinnt wurden? Auf jeden Fall liegen die meisten Zettel heute noch gut im Wald versteckt. Vielleicht finden wir sie ja bei unserem nächsten Besuch 2007.

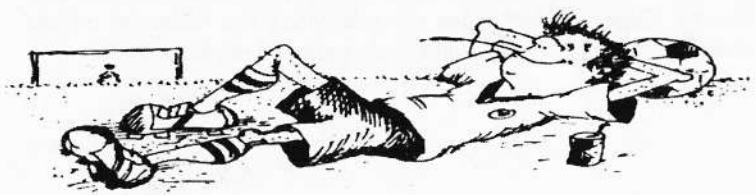
Trotz fehlenden Zetteln wurde die Schnitzeljagd letzten Endes und nach langer langer Suche mit dem Finden des Schatzes beendet, wobei unser Vergnügungskomitee den entscheidenden Hinweis gab. Etwas Gutes hatte die Suche außerdem noch: Ein Teil des Feuerholzes für das anschließende Grillen wurde unterwegs eingesammelt, worüber sich vor allem die Krabbelgruppe gefreut haben dürfte. Die vom Vergnügungsausschuss für den Nachmittag geplante Olympiade wurde wegen Spielerinnenmangel schließlich abgesagt, da die meisten lieber in der Sonne lagen, faulenzten, lasen oder Musik hörten. Mit der darin eingeplanten Aufgabe, einen Liegestuhl aufzubauen, wären wir wahrscheinlich bis zur Abreise sowieso nicht fertig geworden. Zwar hatte uns Macca bereits am Vortag gezeigt, dass es durchaus möglich ist, dies in etwa einer Stunde zu schaffen, aber wir sind ja nun mal keine Spezialisten was Liegestühle angeht.

Am Abend teilte sich die Gruppe: Eva, Katha, Tine, Nadine und Macca fuhren nach Kaiserslautern, um die Begegnung Italien - USA auf der WM-Meile mitzuerleben. Wobei wahrscheinlich unsere Macca als gebürtige Italienerin die einzige war, die wirklich das Spiel verfolgte; die restlichen Vier waren vermutlich mit Essen und Shopping abgelenkt. Die in Heltersberg verbliebene Gruppe vertrieb sich die Zeit derweil mit Torwandschießen und Grillen und verbrachte den Abend rund ums Lagerfeuer sitzend.
Nachdem die Ausflügler spät abends zurückgekehrt waren, verschwanden alle so nach und nach in ihre Betten. Nur Sandra A., Simone, Tine, Laura, Andrea und ich blieben am Feuer sitzen. Als uns schließlich Tine und Laura auch noch verließen, um sich gemütlich in ihre Betten zu legen und ihren „wohlverdienten" Schlaf zu nehmen, verblieb nur noch eine kleine Gruppe außerhalb des Hauses. Wollten wir doch diese schöne ruhige Nacht noch etwas genießen, bevor auch wir uns in unseren bequemen und warmen Betten zur Ruhe begeben würden... zumindest hatten wir uns das so gedacht! Simone machte sich als erste auf den Weg zum Haus, um schlafen zu gehen. Jedoch bekamen wir sie schneller wieder zu Gesicht als erwartet, hatten doch die letzten beiden „Genies" die Tür zugezogen und keinen Schlüssel draußen hinterlassen. Da wir die anderen nicht wecken wollten, ergaben wir uns unserem Schicksal und verbrachten eine lange und vor allem schlaflose Nacht im Freien. Dank Sandras Künste im Feuermachen, froren wir nicht allzu sehr. Gegen Morgen plagte uns allerdings so langsam der Hunger, woraufhin Andrea den Vorschlag machte, nach dem eventuell geöffneten Küchenfenster zu sehen. Dieser Tipp war richtig gut, da das Fenster doch tatsächlich gekippt war. Er wäre allerdings noch besser gewesen, wenn er einige Stunden zuvor geäußert worden wäre, als wir ins Bett gehen wollten! Aber zumindest konnten wir so unseren Hunger stillen, indem wir uns Toasts grillten.
Am Sonntagmorgen, nachdem die anderen endlich erwacht waren und uns ins Haus gelassen hatten, wurde alles für die Abreise vorbereitet. Gegen Mittag traten wir schließlich den Heimweg an und verließen Heltersberg bis zum Wiedersehen im nächsten Jahr.

© Sara

Unser Projekt 2006/2007
Die Titelverteidigung





Die Partie der DSG fällt aus

Mit einem kleinen Schock im Hinterkopf startet Frauenfußball-Verbandsligist DSG Breitenthal/Tiefenstein in die neue Saison. Katrin Jungblut, die in den vergangenen Monaten glänzende Spiele zeigte, zog sich in einem Testspiel einen Schien- und Wadenbeinbruch zu und fällt vermutlich bis zum Ende der Saison aus. "Das ist ein herber Verlust in der Defensive", unterstreicht DSG-Pressesprecherin Andrea Ertel. Der am heutigen Samstag geplante Saison-Auftakt gegen die Zweitliga-Reserve des TuS Niederkirchen fällt übrigens ins Wasser, da der Gegner mangels Spielerinnen auf die Austragung verzichtete. Damit bleibt es Trainer-Rückkehrer Martin Fey bei seinem Comeback erspart zu improvisieren, da neben Katrin Jungblut auch Isabella Flohr mit einer Knieprellung und die angeschlagene Denise Crummenauer ausgefallen wären.

DSG setzt das Training um

Noch vor wenigen Monaten hatte Andrea Ertel, die Pressesprecherin und Mittelfeldspielerin des Frauenfußball-Verbandsligisten DSG Breitenthal/Tiefen-stein, geklagt: "Wir tun uns gegen schwache Teams schwer, können nicht klar und deutlich gewinnen." Dieses Manko scheint ihre Mannschaft abgelegt zu haben, gewann sie doch bei der SG Thaleischweiler/Fröschen mit 11:0. "Wir haben richtig gut gespielt. Das Ergebnis hätte durchaus höher ausgehen können", erklärte Andrea Ertel und zollte - angesprochen auf die Aussage von damals - dem neuen Trainer Martin Fey ein Lob: "Vieles von dem, was wir an Kombinationen und Spielzügen trainiert haben, konnten wir auch schon umsetzen." Die Tore: Sandra Lutz (13.), Denise Crummenauer (15., 61., 78.), Alexandra Seitz (21., 72.), Anja Klein (22., 53.), Laura Hammen (31.), Andrea Ertel (40., Foulelfmeter), Nadine Göhl (62.). (olp)

Werzbacher Eck

Pizzeria „Da Cosimo“

Inhaber: Cosimo Cocchiarella

55758 Niederwörresbach
Auf Faustert 1
(an der Abfahrt nach Oberwörresbach)

Tel. 06785 - 17422

Auslieferung: 18.00 - 24.00 h

DSG-Kantersieg gegen Aufsteiger

Eine halbe Stunde Schonfrist ließen die Fußballerinnen der DSG Breitenthal/Tiefenstein in der Frauen-Verbandsliga dem SV Berghausen, aber dann starteten sie durch. 8:1 (4:0) fertigten sie den Aufsteiger ab, "und wenn wir unsere Torchancen besser genutzt hätten, hätte der Sieg auch durchaus noch vier Tore höher ausfallen können", gab sich DSG-Pressesprecherin Andrea Ertel kritisch. Den Torreigen eröffnete Anja Klein mit einem Doppelpack (32./36.), Sara Lang (42.) und erneut Anja Klein (44.) trafen noch vor der Pause. Aus der kamen die Breitenthalerinnen dann ein wenig verschlafen heraus, was Sabrina Trapp (50.) zum Ehrentreffer für Berghausen nutzte. "Da haben wir nicht aufgepasst", sagt Ertel. So dauerte es auch 20 Minuten, bis die DSG weitermachte, wo sie vor dem Wechsel aufgehört hatte. Denis Crummenauer war es, die in der 67. Minute zum 5:1 traf. Dann folgten drei Tore in sechs Minuten durch Laura Hammen (72.), Crummenauer (76.) und Klein (78). "Wir sind zufrieden", sagt Ertel, auch wenn sie von wenig Gegenwehr des SV spricht. So ist es denn auch nicht verwunderlich, wenn die Pressesprecherin sagt: "Das Spiel können wir jetzt abhaken und aufs nächste Spiel gegen Baumholder schauen. Das wird sicherlich schwerer."

DSG gewinnt in Baumholder mit 4:2

Ein hart unkämpftes und spannendes Derby lieferten sich der VfR Baumholder und die DSG Breitenthal in der Frauenfußball-Verbandsliga. Am Ende gewann mit der DSG der amtierende Meister und Favorit mit 4:2. Doch selbst DSG-Sprecherin Andrea Ertel zollte dem VfR höchsten Respekt: "Gegen Baumholder werden noch viele Mannschaften ihre Probleme haben." Insgesamt neun Gelbe Karten belegen, wie umkämpft die Begegnung war. Letztlich setzte sich die DSG durch, weil sie vor dem Tor cleverer agierte, ihre Treffer zu günstigen Zeitpunkten setzte und in Anja Klein sowie Denise Crummenauer die überragenden Akteurinnen der Partie in ihren Reihen hatte. Anja Klein traf zwar diesmal nicht selbst, bereitete aber alle vier DSG-Tore vor. Denise Crummenauer bewies Vollstrecker-Qualitäten und netzte drei Mal. Die Torfolge: 0:1 Andrea Ertel (5. FE), 1:1 Monique Lopez (30. FE), 1:2 (32.), 1:3 (79.), 1:4 Denise Crummenauer (89.), 2:4 Marie Fuhr (90.)

pruche, die die Welt nicht braucht...

---

ndrea: Was heißt Extrem-Chilling auf Englisch?
ıdra: Extrem-Erteling

enise: *Der stärkste Gegner ist ihr linker Fuß*

Nadine: Hot jemand e Krankewagetelefonnummer?

auni: Ich kann auch ohne Alkohol nüchtern sein!!!

Fünf Mal Anja

Ein lupenreiner Hattrick, also drei Tore einer Spielerin hintereinander in einer Halbzeit, ist schon eine höchst ungewöhnliche Sache. Aber fünf Tore innerhalb von 26 Minuten in Reihe ist geradezu sensationell und beinahe ein Fall fürs Guinnes-Buch der Rekorde. Weniger überraschend ist der Name der Akteurin, der dieses Kunststück am vergangenen Samstag gelungen ist. Wem sonst als Anja Klein von der DSG Breitenthal/T. könnte so etwas glücken? Bevor die Mittelstürmerin des amtierenden Meisters im Verbandsliga-Duell mit dem FC Merxheim loslegte, knackten sie ihre Kolleginnen erst einmal tief und fest. Bianca Hahn freute sich darüber, dass die DSG zwar körperlich, aber noch nicht geistig auf dem Feld stand und markierte die schnelle Führung für die Gäste (2.). Damit allerdings hatte sie den Wecker für die Mannschaft von Trainer Martin Fey ausgelöst. Speziell Anja Klein war jetzt hellwach und schlug in der 4., 6., 19., 24. und 30. Minute zu. Elf Minuten später durfte dann endlich einmal eine andere DSG-Spielerin ran. Denise Crummenauer gelang das Halbzeit-6:1 und ließ vier Minuten nach dem Seitenwechsel auch noch das 7:1 folgen. Als Martina Gerber bereits in der 52. Minute auf 8:1 erhöhte, sah alles nach einem zweistelligen Resultat aus. Doch nur noch Andrea Ertel netzte, indem sie einen an Verena Studt verursachten Foulelfmeter verwandelte

DSG Breitenthal lässt nach furioser Hälfte nach

Die erste Hälfte top, die zweite Hälfte Flop - so lässt sich das Spiel der DSG Breitenthal/Tiefen-stein gegen den TuS Oggersheim in der Frauen-Fußball-Verbandsliga zusammenfassen. Sechs Tore schossen die Breitenthalerinnen in den ersten 45 Minuten, dann war's vorbei mit der Herrlichkeit. "Es war wohl in den Köpfen ein bisschen drin, dass dieses Spiel gelaufen ist", sagt DSG-Pressesprecherin Andrea Ertel. "Vielleicht lag es aber auch am Hartplatz", mutmaßt sie weiter. "Auf dem ist nicht so viel Platz. Das ging in der ersten Hälfte noch, aber in der zweiten war nix mehr drin."

Dabei hatte die DSG furios losgelegt. In der 18. Minute hatte Anja Klein die Gastgeberinnen in Führung gebracht, darauf ließen Denise Crummenauer (26.) und Alexandra Seitz (32.) die Tore zwei und drei folgen. Spätestens mit Kleins zweitem Treffer (32.) war die Partie dann gelaufen. Diana Fröhlich (38.) und Diana Gläßer (45.) stellten den für die DSG beruhigenden Halbzeitstand her. In den zweiten 45 Minuten ließen die Breitenthalerinnen den Gästen mehr Platz, was in der 75. Minute zum Ehrentreffer führte. "Der Sieg hätte auch höher ausfallen können", urteilt Ertel.

Zwei Tore von Ertel vom Punkt

Die DSG Breitenthal hat das Derby in der Frauenfußball-Verbandsliga beim SC Kirn-Sulzbach mit 5:1 für sich entschieden. "Das Ergebnis täuscht über den Spielverlauf hinweg", meinte DSG-Sprecherin Andrea Ertel ehrlich. "Wir hatten zwar etwas mehr Chancen, aber die Spielanteile waren verteilt." Andrea Ertel selbst trug ihren Teil zum DSG-Erfolg bei, indem sie zwei Mal vom Elfmeterpunkt erfolgreich war (21./65.). Auch Diana Fröhlich schlug doppelt zu (85./90.). Für das 2:0 hatte Alexandra Seitz gesorgt (27.). Das Ehrentor für die engagiert kämpfenden Kirn-Sulzbacherinnen gelang Martina Wagner (85.).

Kunstschüsse entscheiden Derby

Eine spannende Partie lieferten sich der SV Niederhambach und die DSG Breitenthal in der Frauenfußball-Verbandsliga, die die favorisierten Gäste am Ende mit 4:2 für sich entschieden. "Es war ein typisches Lokalderby", fand DSG Sprecherin Andrea Ertel und gab ehrlich zu: "Über weite Strecken war Niederhambach besser als wir." Aggressiv und engagiert kamen die Gastgeberinnen hervorragend ins Spiel, doch mitten in diese Drangphase zuckte ein Konter der DSG, den Anja Klein routiniert abschloss (10.). Niederhambach zeigte sich unbeeindruckt, und es kam die Zeit von DSG-Schlussfrau Kathrin Claßen, die gegen Julia Lauer und Bianca Brombacher glänzend parierte. In der 29. Minute bekam die DSG einen Elfmeter zugesprochen

Nicole Kämmerling parierte den Schuss von Andrea Ertel, doch Alexandra Seitz schaltete blitzschnell und versenkte aus spitzem Winkel im Nachschuss zum 2:0. Kurz vor der Pause wurde der SV aber für seine Bemühungen belohnt. Isabell Bühl zirkelte einen Freistoß an die latte, und Daniela Georg verwandelte den Abpraller zum 1:2 (44.). Nach einer Stunde glich der SV Niederhambach dann tatsächlich aus. Nach einem tollen Pass von Bianca Brombacher setzte sich Julia Lauer bis zur Grundlinie durch und flankte auf den kurzen Pfosten, wo Melanie Brombacher zum 2:2 einschoss. Letztlich entschied Denise Crummenauer mit zwei Kunstschüssen die Partie zu Gunsten der DSG Breitenthal. Zunächst zwirbelte sie einen Freistoß so raffiniert in den Strafraum, dass die Kugel unberührt von Abwehr- und Angriffsspielerinnen den Weg ins Tor fand (69.). Schließlich überlistete sie Nicole Kämmerling im SV-Tor kurz vor Schluss mit einer direkt verwandelten Ecke. "Der Favorit wankte, aber er fiel nicht", resümierte SV-Trainer Thomas Martin und ergänzte: "Hätten wir in den letzten Wochen öfter so gespielt, wären Tabellen-und Punktestand besser.

DSG spart beim 4:0-Sieg Kräfte

Eine halbe Stunde lang gab Frauenfußball-Verbandsligist DSG Breitenthal/Tiefenstein gegen Herxheim Gas. Das reichte, um ein 4:0 vorzulegen. Anja Klein (7. und 12.) sowie Alexandra Seitz (24.) und Diana Fröhlich (25.) trafen. Dieses Resultat hatte auch nach dem Schlusspfiff Bestand. Nach der 25. Minute war das Toreschießen zwar nicht verboten, doch Trainer Martin Fey bat sein Team, einen Gang zurückzuschalten, da am morgigen Samstag das nächste Spiel ansteht. Um 16 Uhr empfangen die Breitenthalerinnen in Tiefenstein den SV Großsteinhausen.

D o p p e l t e D e n i s e

Mit zwei Treffern hatte Denise Crummenauer den Löwenanteil am 4:1-Erfolg der DSG Breitenthal. Mit ihren nunmehr 15 Saisontoren schloss Denise Crummenauer beinahe zur DSG-Torjägerinnen-Legende Anja Klein auf, die bisher 16 Mal erfolgreich war.Großsteinhausen war sehr defensiv eingestellt, so dass es 27 Minuten dauerte, bis eine stürmische DSG durch Denise Crummenauer die Führung gelang. Eine weitere Tempooverschärfung wurde dann mit einem Pausen-3:0, herausgeschossen von Diana Fröhlich (32.) und Diana Gläßer (42.), belohnt. Nach der Pause schaltete die DSG einige Gänge zurück und kassierte durch Pia Schindeldecker den Anschluss (65.). Denise Crummenauer sorgte dann für den Endstand (74.).

DSG gewinnt 7:1 im Gipfeltreffen

Im Rennen um die Meisterschaft hat sich die DSG Breitenthal auch von ihrem bislang schärfsten Konkurrenten, dem FV Dudenhofen, nicht stoppen lassen. Mit einem fast sensationell deutlichen 7:1 schickte die DSG den FV Dudenhofen wieder auf den Heimweg. Eine Halbzeit lang war die Partie offen. Dudenhofen spielte gut mit, ließ aber die eigenen Torchancen aus. Breitenthal war da konsequenter. Anja Klein traf zur Führung (21.), und Andrea Ertel verwandelte in der 37. Minute einen Foulelfmeter sicher. Ein lupenreiner Hattrick von Diana Fröhlich zwischen der 47. und 53. Minute brach dem FV Dudenhofen dann das Genick. Überhaupt avancierte Diana Fröhlich zur besten Spielerin auf dem Platz. Nicht nur wegen ihrer drei Tore, sondern auch, weil sie ungemein viel für die Mannschaft arbeitete. Anja Klein (65.) und Laura Hammen (78.) erhöhten auf 7:0, ehe Nina Herle den Ehrentreffer markierte.

Herbstmeisterschaft perfekt....

Die DSG erkämpft sich zehn Punkte Vorsprung

Die DSG Breitenthal bleibt in der Frauenfußball-Verbandsliga weiterhin ungeschlagen. Wie schon vor zwei Wochen gegen den FV Dudenhofen, so entschied die Mannschaft von Trainer Martin Fey auch an diesem Wochenende ein Spitzenspiel zu ihren Gunsten. Anders als beim Kantersieg gegen den FV war die Begegnung diesmal über die gesamte Spielzeit eng. Der TuS Niederkirchen II entpuppte sich als gleichwertig und sehr kampfstark.
Auf dem kleinen Hartplatz im Tiefensteiner Staden entwickelte sich von Anfang an ein Kampfspiel, in dem die DSG nach 18 Minuten in Führung ging. Laura Hammen schloss zum 1:0 ab. Trotz dieses Führungstor blieb es spannend für die Anhänger der DSG Breitenthal: "Wir waren vor dem Tor zu unkonzentriert und haben uns zu sehr in Einzelaktionen verzettelt", bekannte DSG-Sprecherin Andrea Ertel. Denise Crummenauer gelang das 2:0 (53.), doch nur fünf Minuten später stellte Natascha Nowak den alten Abstand wieder her, bei dem es dann blieb. Die DSG hat nun beruhigende zehn Punkte Vorsprung.

DSG—Thaleischweiler

Leider wurde unser letztes Spiel im Jahr 2007 kurzfristig wegen gegnerischem Pesonalmangel abgesagt.
Das Spiel wird auf Anfang nächsten Jahres verlegt.

Die umseitigen Spielberichte wurden aus dem Lokalsportteilen der Rhein-Zeitung / Nahe-Zeitung entnommen.

Tabelle der Frauenverbandsliga Südwest Saison 2006 / 2007 Stand 04.12.2006

Pl.	*Verein*	*g*	*u*	*v*	*Diff.*	*Pkt.*
1	***DSG Breitenthal***	***11***	***0***	***0***	***+52***	***33***
2	*FV Dudenhofen*	*10*	*1*	*1*	*+36*	*31*
3	*TuS N'kirchen II*	*7*	*2*	*2*	*+21*	*23*
4	*SC Kirn-Sulzbach*	*7*	*1*	*3*	*+19*	*22*
5	*VfR Baumholder*	*5*	*1*	*4*	*+6*	*16*
6	*SV Vikt. Herxheim*	*4*	*1*	*5*	*-1*	*13*
7	*FC Vikt. Merxheim*	*3*	*2*	*5*	*-17*	*11*
8	*TuS Oggersheim*	*3*	*0*	*8*	*-24*	*9*
9	*SV Niederhambach*	*2*	*1*	*7*	*-3*	*7*
10	*FV Berghausen*	*1*	*0*	*9*	*-37*	*3*
11	*SG Thaleischwlr.-*	*0*	*1*	*9*	*-52*	*1*

Unsere Neuzugänge...

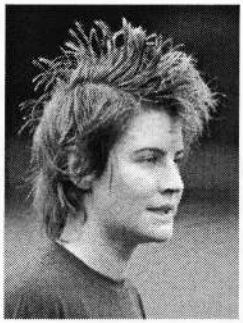
*Jennifer Hinz — „**Jenny**"*

Geb.:	*30.12.1990*
Position:	*Mittelfeld*
DSG-Ziele:	*Meister und Aufstieg*
Bish. Verein:	*Vfl Algenrodt, MSG Tiefenstein-Breitenthal*

*Jennifer Otto — „**Stylisch**"*

Geb.:	*29.03.1990*
Position:	*Mittelfeld*
Bish. Verein:	*FC Hohl, MSG Tiefenstein-Breitenthal*

Unsere Neuzugänge...

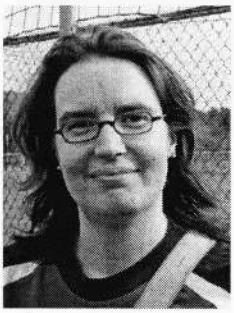


*Verena Studt — „**Cherry**"*

Geb.:	*11.12.1988*
Position:	*Mittelfeld, rechts*
Bish. Verein:	*SC Kirn-Sulzbach*

*Diana Fröhlich — „**Floh**"*

Geb.:	*22.08.1984*
Position:	*Mittelfeld*
Bish. Verein:	*TSC Zweibrücken, FSV Jägersburg, Saarbrücken*



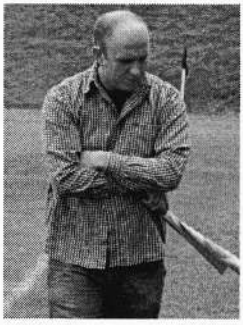
*Katja Giloy — „**Jenny**"*

Geb.:	*24.04.1977*
Position:	*Tor*
Bish. Verein:	*SC Kirn-Sulzbach DSG Breitenthal*

Die Kastelruther Spatzen „Der große Auftritt“

Am Samstag den 23.09.06 war es endlich soweit, wir dir DSG Breitenthal, durften endlich zu unserem langersehnten „Auftritt“ bei den Kastelruther Spatzen.
Um 15 Uhr war Treffpunkt auf dem Hettenrodter Sportplatz und wir versammelten uns neben dem Zelt.
Heike begann uns zu erklären wie wir das „Großprojekt“ angehen sollten.
Sie teilte die Mannschaft in Gruppen zu je 2 Mann und erklärte uns wie wir mit dem Geld und den Bons umgehen sollten. Nachdem auch die letzten Fragen geklärt waren betraten wir voller Erwartung das Zelt.
Alex verteilte (während wir uns umschauten) Schürzen, Blöcke, Stifte, Geld und Bons.
Nun waren wir gerüstet und erwarteten mit voller Spannung die Gäste.
Die ließen auch nicht sehr lange auf sich warten, um 16 Uhr war Einlass und die „Fans“ stürmten auf ihre Bänke.
Im wahrsten sinne des Wortes „**stürmten**“!
Damit hat auch unser Teil begonnen! Wir bedienten in einem Tempo, das sich unser Trainer manchmal auf dem Platz wünschen würde.
Die Teams waren gut verteilt, jedoch gab es ein Team, dass eigentlich nur aus einer Person bestand, weil der Partner sich sehr vertrauensvoll um die Getränke kümmerte. ☺

Unsere treusten Fans...



Die übrigens sehr gut von unserer italienischen Stimmungskanone gemanagt wurden.
Nachdem sich der erste Aufschwung beruhigt hatte, hatten auch wir ein bisschen mehr Zeit der schönen Musik (Vorgruppe: „Der Mittelreidenbacher Musikverein") zu lauschen.
Wir arbeiteten mit voller Einsatzbereitschaft und natürlich hatten wir auch, wie immer, sehr viel Spaß.
Um halb 9 waren die Kastelruther Spatzen bereit anzufangen und das Zelt bebte als sie die Bühne betraten. Als die Musik begann wurde es etwas ruhiger, wir konnten uns sogar einige Minuten zurücklehnen.
In dieser Zeit legten wir ein paar Tanzeinlagen hin, natürlich passend zu der Musik.
Stressig wurde es erst wieder ab 22 Uhr, da die Stars eine kleine Pause machten. Doch auch diese Zeit meisterten wir, wie immer, Problemlos.
Die Show war gut und die Fans, wie auch wir verbreiteten eine tolle Stimmung.
Um 23 Uhr spielten die Spatzen ihren letzten Song und die Gäste standen auf den Bänken..
Nachdem ihr Auftritt endete, gaben die Spatzen noch eine kleine Autogrammstunde, in der wir anfingen das Zelt von Flaschen und Bechern zu befreien.
Diese Arbeit war ziemlich schnell erledigt.
Wir trafen uns danach am Hintereingang und hatten noch eine Menge Spaß während Heike & Co. den schriftlichen Teil des Abends erledigten.
Im Großen und Ganzen war es ein sehr anstrengender & stressiger Tag, aber dank unserem stylischen Humor und des meisterhaften Engagements hatten wir eine Menge Spaß dabei.

Bericht aus der 3. Ausgabe des SÜDWEST-FUSSBALL über die DSG

Auffangbecken für ambitionierte Spielerinnen

DSG Breitenthal einziger Frauenfußball-Verein in Rheinland-Pfalz

Von Olaf Paare

Als Ende September die Kaiserlauterer Spatzen das kleine Hanspfück-Örtchen Hettenrodt in einen Ausnahmezustand versetzten, da war eine Fußball-Mannschaft mitten drin statt nur dabei.

Die Verbandsliga-Fußballerinnen der DSG Breitenthal/Tiefenstein rückten mit 30 Spielerinnen an und sorgten als Kellnerinnen dafür, dass die Kehlen von 2500 Spatzen-Fans nicht trocken blieben. Mit solch ungewöhnlichen Einsätzen finanzieren die Breitenthalerinnen ihren Spielbetrieb. Ein Beleg dafür, wie schwer es ein Frauenfußball-Verein hat. Die DSG ist übrigens der einzige Verein dieser Spezies in Rheinland-Pfalz.

„Du musst Dienste schieben"

1985 gründete sich das Team als Abteilung im TuS Breitenthal/Oberhosenbach. Nach Diskussionen um Gelder und Aufstiegsoptionen machten sich die Breitenthalerinnen im Jahr 1995 selbständig. „Wir wollten selbst entscheiden, was mit unserer Mannschaft passiert, beispielsweise ob wir aufsteigen oder nicht", nennt Heike Bank, damals wie heute Präsidentin der DSG, die Gründe für die Abspaltung. Eine weitere Trennung folgte 1999. Nachdem das Team viele Jahre in Oberhausen bei Kirn gespielt hatte, wechselte es nach Idar-Oberstein zum TuS Tiefenstein. Optimal läuft die Zusammenarbeit mit dem Traditionsverein, und so ist die DSG längst ein Auffangbecken für viele ambitionierte Spielerinnen der Region geworden. Manche Fußballerin kommt aus Simmern angereist. Ganz aktuell schloss sich auch eine Kickerin vom abgemeldeten Team aus Zweibrücken bei der DSG an. „Viele Spielerinnen fragen: Was gibt es denn bei Euch? Ich antworte dann immer: Du musst dann und dann Dienste schieben. Aber die Spielerinnen kommen trotzdem zu uns", lacht und wundert sich Heike Bank ein kleines bisschen darüber.

Herzenssache DSG

Einer der Gründe für die Beliebtheit des Klubs ist sicher die Präsidentin selbst. Jedes Wochenende kommt sie aus Mainz, wo sie die Woche über in der Staatskanzlei arbeitet, in die Heimat gefahren und engagiert sich für ihre Herzenssache DSG. Doch auch viele Spielerinnen sind in die Vorstandsarbeit einbezogen – das steigert natürlich die Identifikation. Hinzu kommt sportlicher Erfolg. Viele Jahre lang spielte das Team in der Regionalliga. Dem Abstieg folgte im ersten Verbandsligajahr gleich die Meisterschaft. Doch die DSG verzichtete auf die Rückkehr in die dritte Liga. „Diese Entscheidung widerspricht meiner sportlichen Grundeinstellung", gibt Heike Bank ehrlich zu, dass sie und ihre Mitstreiterinnen mächtig kämpften mit dem Thema Aufstieg.

Beruflich eingebunden

Doch die Gemengelage bei der DSG ist vielschichtig. Auf der einen Seite ältere Spielerinnen, die das Niveau hatten und wieder hätten, in der Regionalliga zu spielen. Doch die Routiniers sind beruflich stark eingebunden, können nur selten trainieren. Darunter hätte die Leistung in der Regionalliga zweifelsohne gelitten. Nehmen wir als Beispiel Torjägerin Anja Klein, die im Vorjahr 40 Treffer erzielte. Sie hat als Polizistin unterschiedliche Dienste. Oder Mittelfeld-Motor Sandra Reichard. Die dreifache Mutter steht ebenfalls mitten im Berufsleben. Zudem hat sie mit ihrer Familie gerade gebaut. Da steht der Fußball – manchmal – nur an zweiter oder dritter Stelle. Auf der anderen Seite verfügt die DSG über junge Spielerinnen zwischen 16 und 18 Jahren. „Du kannst nicht von der Mädchenmannschaft in die Regionalliga durchstarten. Diese Spielerinnen brauchen ein Jahr in der Verbandsliga für die eigene Spielerfahrung und die körperliche Entwicklung", analysiert Heike Bank. „Irgend-

Ausgabe 3/2006

BASISGYMNASTIK

FÜR JEDERFRAU/MANN

Welche FußballerIn kennt das Lied nicht:

„Wenn ich zum Fußballspielen geh, spielen geh, tut mir der Fuß so weh, so weh und der Fuß weil er muss und die Wade macht Parade und das Knie wie noch nie und der Rücken kein Entzücken und der Nacken nur noch Zwacken...wenn ich zum Fußballspielen geh, spielen geh"

Schmerzen sind oft Folgen von Fehlhaltungen und einseitigen Belastungen

Basisgymnastik© nach Margaretha Schmidt ist eine spezielle Methode:

- zum Aufbau und Ausgleich nicht nur für SportlerInnen
- zur Schulung der Körperwahrnehmung
- zur Leistungssteigerung

Einzel– und Gruppentraining
Kleine Gruppen bis max. 10 Personen gewährleisten Kontrolle und Korrekturen.

Statt Gewichte und Geräte arbeiten wir mit unserem eigenen Körpergewicht und der Schwerkraft

Weitere Informationen unter:

www.basisgymnastik.de

oder direkt bei

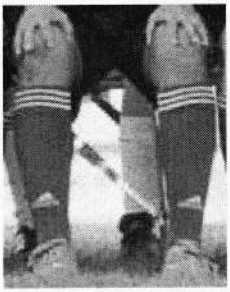
Kirsten Ritter 06544/990520

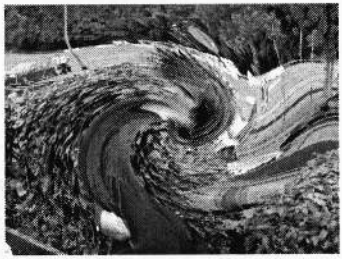
wie fehlen uns Spielerinnen im besten Fußballalter zwischen 22 und 30 Jahren, da haben wir eigentlich niemanden." Das alles führte dazu zu verzichten. „Sollten wir es aber noch einmal schaffen, Meister zu werden, wollen wir auf jeden Fall hoch", verspricht sie.

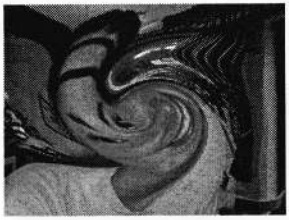
Verheißungsvoller Start

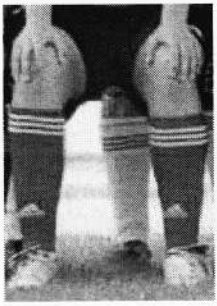
Und bisher sieht es gut aus, die DSG ist verheißungsvoll gestartet. Das ist auch ein Verdienst des neuen, alten Trainers. Martin Fey war bereits in den Glanzzeiten des Teams Coach, versuchte sich dann aber bei den Männern. Nach mehreren mehr oder weniger erfolgreichen Stationen kehrte er nun zu den Frauen zurück. „Die Zusammenarbeit mit ihm ist einfach super, weil er auch außerhalb des Platzes viel organisiert. Und sein Training kommt an, wir haben regelmäßig 20 Spielerinnen in den Einheiten", freut sich Heike Bank. Und wie es sich für die DSG gehört, war natürlich auch der Trainer bei den Spatzen im Einsatz. Er schleppte eifrig Kisten und managte den Thekenbetrieb.

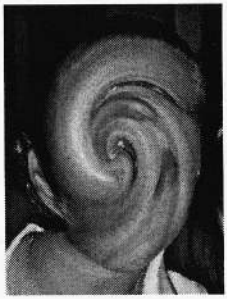
Wer ist das???











Pinwand

Ergebnisse der Frauen-Verbandsliga Südwest und Frauen-Bezirksliga Nahe erhaltet Ihr im Internet unter
www.fußball.de

Aktuelles über die DSG und ihre Spiele ist auf unserer Homepage:

www.DSG-Breitenthal.de
abrufbar

Der Vorstand

Von links:
Alexandra Seitz (Kassenwartin) - Martina Bickler (Sportwartin) -Britta Wolff (Schriftführerin) - Anja Klein (2. Vorsitzende) - Heike Bank (1. Vorsitzende) - Andrea Ertel (Pressesprecherin)
Es fehlt:
Eva Köhler Beisitzerin (Homepage)

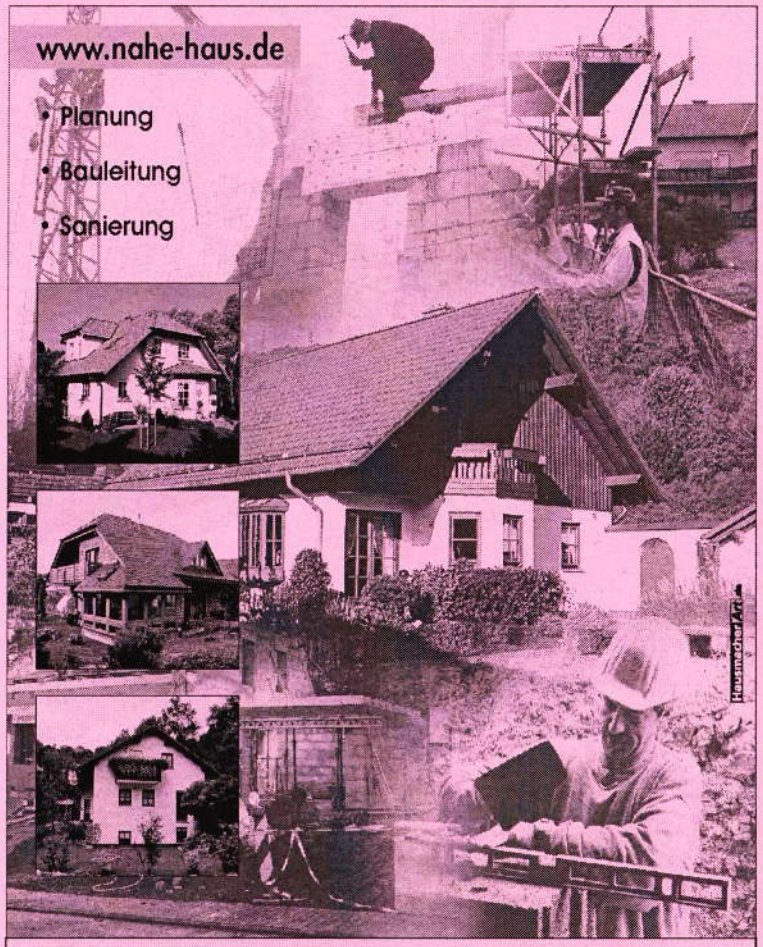
Der Vorstand dankt allen Inserenten in der diesjährigen Ausgabe der Soccer Gazette.
Unsere Mitglieder und die Leser bitten wir unsere Werbepartner bei Ihrem Einkauf zu berücksichtigen !!!

Langeweile ... Video und Fernsehen ....!,
daß muß nicht sein ...
spiele Fußball mit Freunden ....
gehe in den Verein.

Impressum:

Redaktion:	*Vorstand der DSG und alle beteiligten Schreiberlinge*
Verantwortlich:	*Anja Klein, Heike Bank*
Druck:	*Ottmar Frühauf*
Erscheinungsdatum:	*Dezember 2006*

© DSG Breitenthal 95 e.V.



nahe Haus

Schlüsselfertige **Qualität**
mit zuverlässigen **Partnern!**

Bleisinger Regiebau GmbH
Birkenweg 1
55758 Breitenthal
Telefon: 0 67 85 / 76 66
Telefax: 0 67 85 / 17 4 21
info@nahe-haus.de